

553 74

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 23. Jänner 1973

Blatt 137

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Informationszentrum für umweltfreundliches
Bauen

Grünflächenerweiterung in Margareten

11,5 Millionen für Schulmöbel

Wohnbauförderungs-Zuschußfonds: Angleichung
an Bundesregelung

Lokal:

Felix Feest - 80. Geburtstag

Dipl.-Ing. Prof. Georg Lippert - 65. Geburts-
tag

Wiener Bevölkerung: Jahresbilanz 1972

167er wird früher verlängert

Keine Schneeprobleme

Grippewelle klingt weiter ab

Kulturdienst:

Kulturausschuß: Mehr als 87 Millionen

Jazz und Literatur

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

informationszentrum fuer umweltfreundliches bauen

10 wien, 23.1. (rk) planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n hat angeregt, im bauzentrum eine staendige informationsstelle fuer umweltfreundliches bauen einzurichten. vom bauzentrum wurde eine grundsuetzliche bereitschaft geaeussert, diese aufgabe zu uebernehmen.

als vorarbeit soll ein forschungsauftrag zur sicherung des vorhandenen materials vergeben werden. als ergebnis dieser arbeit koennte dann die informationsstelle eingerichtet werden. sie soll bauherren auf die jeweils umweltfreundlichen moeglichkeiten des heizens, des laermschutzes und anderer einrichtungen hinweisen.

stadtrat ing. hofmann erklaerte dazu der ''rathaus-korrespondenz'', dass die bevoelkerung dem umweltfreundlichen bauen durchaus aufgeschlossen gegenueberstehe, aber bauherren oft nicht ueber die vorhandenen moeglichkeiten informiert seien und vielfach auch die kosten umweltfreundlicher einrichtungen ueberschaetzen. die informationsstelle im bauzentrum koennte erfahrungen bringen, die dann in umweltfreundliche bauvorschriften umgesetzt werden koennten.

1146

k o m m u n a l :

=====

gruenflaechenerweiterung in margareten

1 wien, 23.1. (rk) durch einen grundkauf der gemeinde wien in margareten wird es moeglich sein, eine seit einigen jahren bestehende parkanlage nicht unbetraechtlich zu erweitern. die stadt wien kauft zwei grundstuecke von zusammen 1.206 quadratmeter in der nikolsdorfer gasse. diese grundstuecke bieten eine willkommenere erweiterungsmoeglichkeit der parkanlage zwischen dieser gasse und der hartmanngasse.

k o m m u n a l :

=====

11,5 millionen fuer schulmoebel

9 wien, 23.1. (rk) im herbst dieses jahres werden insgesamt zehn schulneubauten in acht wiener bezirken fertiggestellt sein. ausserdem sind 15 neue ''mobile klassenzimmer'' geplant. fuer die beschaffung der dafuer notwendigen moebel genehmigte der kulturausschuss des gemeinderates dienstag 10 millionen schilling.

in der selben sitzung wurde auch ein betrag von 1,5 millionen schilling bewilligt: er dient ebenfalls zur beschaffung von moebeln in verschiedenen schulen, wo fuer das kommende schuljahr starke schuelerzugaenge zu erwarten sind.

1130

l o k a l :

=====

felix feest - 80. geburtstag

2 wien, 23.1. (rk) am 27. jaenner vollendet hofrat dipl.-ing.
felix f e e s t das 80. lebensjahr.

felix feest wurde am 27. jaenner 1893 in schatzlar, schlesien,
geboren. nach dem besuch der mittelschule studierte er an der
hochschule fuer bodenkultur in wien und erwarb das ingenieur-
diplom. seine erste grosse arbeit war die reorganisation und
geschaeftsfuehrung als praesidialdirektor der 1805 gegruendeten
land- und forstwirtschaftlichen gesellschaft. bereits vor dem
zweiten weltkrieg war er massgeblich an verschiedenen gruendungen
landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher genossenschaften
beteiligt. ferner war er direktor des oesterreichischen verbandes
fuer land- und forstwirtschaft, konsulent fuer wirtschaftliche
angelegenheiten des bundeskanzleramtes und preiskommissaer beim
bundeskanzleramt. als fachmann der holzwirtschaft gehoerte er dem
''comite du bois'' und der ''european timber exporters convention''
an.

waehrend der nationalsozialistischen zeit wurde er aller
oeffentlichen funktionen enthoben.

nach der befreiung oesterreichs nahm er sogleich wieder
wichtige stellen in der forst- und holzwirtschaft und ihren
gesetzlichen organisationen ein. von 1945 bis 1948 gehoerte er der
oesterreichischen holzwirtschaftsstelle als vorstandsmitglied
an und wurde 1949 geschaeftsfuehrer des neugegruendeten bundes-
holzwirtschaftsrates. feest hat sich um die erhaltung des oester-
reichischen forstbestandes grosse verdienste erworben.

ein ausserordentlich verdienstvolles unternehmen war die
gruendung der ''oesterreichischen gesellschaft fuer holzforschung'',
die auf seine initiative erfolgte. seit 1928 ist feest kommerzial-
rat, seit 1949 hofrat.

0922

L o k a l :

=====

dipl.-ing. prof. georg lippert - 65. geburtstag

4 wien, 23.1. (rk) architekt prof. dipl.-ing. georg
l i p p e r t feiert am 27. jaenner seinen 65. geburtstag.

er absolvierte die fakultaet architektur der technischen
hochschule und anschliessend die meisterschule prof. holzmeister
an der akademie der bildenden kuenste in wien. seit 1933 ist er
als freischaffender architekt taetig und gehoert seit 1952 der
gesellschaft bildender kuenstler wiens, kuenstlerhaus, als
ordentliches mitglied an.

seinem kuenstlerischen schaffen verdanken wien und oesterreich
eine stattliche reihe von monumentalbauten, als deren bekannteste
wohl der neubau der dominikanerbastei am luegerplatz, die
st. hubertuskirche in lainz und der opernringhof zu nennen sind.
der letztere bau wurde in arbeitgemeinschaft mit architekt
prof. c. appel erstellt. dazu kommen noch die hotelbauten, wie
das erste motel oesterreichs, das motel galina bei feldkirch,
das hotel daniel in graz beim grazer hauptbahnhof, und das hotel
prinz eugen gegenueber dem wiener suedbahnhof. ausser den
erwaehnten bauten hat professor lippert verwaltungsgebaeude,
industrieanlagen, wohnhaeuser sowie eine grosse anzahl von
villen geschaffen.

0937

l o k a l :

=====

wiener bevoelkerung: jahresbilanz 1972

3 wien, 23.1. (rk) das statistische amt der stadt wien ver-
oeffentlicht soeben die jahresbilanz 1972 der wiener bevoelkerung.
mit jahresende zaehlte wien 1,609.446 einwohner. es gab 12.807
eheschliessungen (vorjahr 11.340), 16.147 kinder kamen lebend
zur welt (17.198). bei dieser zahl ist anzumerken, dass im ver-
gangenen jahr in wien 1.318 kinder von jugoslawischen und 108
kinder von tuerkischen eltern stammen. gestorben sind 408 saueg-
linge (455), die gesamtzahl der im jahr 1972 verstorbenen
betraegt 26.772 (28.516).

0923

L o k a l :

=====

167er wird frueher verlaengert

6 wien, 23.1. (rk) die verlaengerung der strassenbahnlinie 167 zum kurzentrums ober-laa wird beschleunigt durchgefuehrt. sie soll nicht erst zur wig 74 im kommenden jahr fertig sein, sondern noch heuer.

der gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen bewilligte fuer die noetigen erdarbeiten und den gleisbau 3 millionen schilling. die erste etappe der verlaengerung, bis zur alma rose-gasse in der per albin hansson-siedlung ost, wurde bereits am 20. dezember abgeschlossen.

0944

keine schneeprobleme

7 wien, 23.1. (rk) der leichte schneefall am montag und in der nacht zum diensttag blieb infolge der an den letzten tagen durchgefuehrten streuungen fast ohne auswirkungen auf den verkehr. nur in einigen nebenstrassen am stadtrand trat in der nacht strassenglaette auf. ab 3.45 uhr wurden diese strassen bestreut. insgesamt standen montag und in der nacht zum diensttag 826 mann mit 49 streufahrzeugen und neun sandlademaschinen im einsatz.

0945

L o k a l :

=====

grippewelle klingt weiter ab

11 wien, 23.1. (nk) der erstmals vor einer woche erkennbare rueckgang der grippeerkrankungen haelt weiter an. wie das gesundheitsamt dazu mitteilt, ist der hoehepunkt der grippewelle mit grosser sicherheit bereits ueberschritten worden. der rueckgang ist allerdings langsam. betrug in der vorwoche die zahl der neuerkrankungen 29.800, so waren in der letzten woche 21.100 neue grippefaelle gemeldet worden.

die erkrankungsquote in den schulen und betrieben ist zunaechst noch leicht steigend und liegt derzeit um etwa sechs prozent. das abklingen der grippewelle kann sich hier erst spaeter auswirken.

1154

k o m m u n a l :

=====

wohnbaufoederungs-zuschussfonds: angleichung an bundesregelung

13 wien, 23.1. (rk) der wiener stadtsenat beschloss dienstag nach einem referat von stadtrat s u t t n e r einstimmig eine aenderung des wiener wohnbaufoederungs-zuschussfonds. dadurch werden die wiener bestimmungen an die bundesregelung angepasst.

im wesentlichen handelt es sich dabei um bestimmungen fuer den abbau der amunnitaetszuschuesse. ferner wird die stadt wien ihr vorschlagsrecht bei wohnbaugenossenschaften von 20 prozent der gefoerderten wohnungen auf 10 prozent herabsetzen.

bei der errichtung des wiener wohnbaufoederungs-zuschussfonds im november 1971 bedeutete dies einen vorgriff auf die absicht des bundes, das wohnbaufoederungsgesetz 1968 zu novellieren. das spaeter im parlament beschlossene gesetz war jedoch gegenueber dem damals bekannten entwurf veraendert. dies wird nun wieder ausgeglichen. der wiener gemeinderat wird darueber am freitag zu beschliessen haben.

1316